

Landesbezirk Berlin-Brandenburg
www.bb-verdi.de

Soziale Ungerechtigkeit für Berliner VHS-Lehrkräfte endlich beenden

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit vierzehn Jahren engagieren sich die in der Regel akademisch ausgebildeten, aber prekär beschäftigten Berliner VHS-DozentInnen mit der Unterstützung von ver.di für faire Arbeits- und Tarifbedingungen. Diese Lehrenden leisten einen wichtigen Beitrag zur Integration von Zugewanderten und in anderen Bereichen der Erwachsenenbildung wie beruflicher Bildung und Grundbildung, Fremdsprachen und Alphabetisierung. Aber auch arbeitnehmerähnliche Lehrende, die von dieser Arbeit leben und etwa zwei Drittel des VHS-Unterrichts geben, erhalten nur kurzfristige Wochenverträge. Sie können jederzeit ihre Arbeit verlieren – ohne Arbeitslosengeld und Ausgleichszahlungen. Dies ist nach dem ersten Corona-Lockdown vielfach geschehen.

Auch der Verdienst ist mager. Zum Vergleich: Arbeitnehmerähnliche VHS-LehrerInnen verdienen einen Zeitstundenlohn von ca. 18,80 Euro (vor Steuern) inklusive Vorbereitung. Eine vergleichbare Schullehrkraft verdient in der gleichen Zeit mehr als das Doppelte. Das reicht an der VHS bei Vollbeschäftigung für einen unsicheren Monatsverdienst von etwa 1.750 Euro netto.

Das Berliner Abgeordnetenhaus beschloss am 4. Juni 2020 mit den Stimmen der Regierungskoalition, diese prekären Arbeitsverhältnisse endlich zu beenden und eine Rahmenvereinbarung als Ersatzlösung für einen Tarifvertrag für die Honorar-Beschäftigten abzuschließen.

Der Senat widersetzt sich aber dem Parlamentsbeschluss. **Am 21. Januar 2021** ist im Bildungsausschuss des Berliner Abgeordnetenhauses nun die vorerst letzte Möglichkeit, die Einsetzung des Rahmenvertrages noch in dieser Regierungszeit mit den Stimmen von SPD, Linken und Grünen zu beschließen.

Wir möchten Sie daher zu einem **digitalen Hintergrundgespräch** einladen, um mit Ihnen über die **soziale Situation des Lehrpersonals an den Berliner Volkshochschulen** und die **Aktionen von Beschäftigten und ver.di** in der kommenden Woche zu sprechen.

Ihre Gesprächspartner*innen sind:

- Ulrike Schätze, Dozentin, VHS Friedrichshain-Kreuzberg
- Beate Strenge, Dozentin an der VHS Mitte
- Dieter Hartmann, Dozent und Ausbilder an der VHS Mitte

Alle drei engagieren sich in der Berliner DozentInnenvertretung. Außerdem:

- André Pollmann, ver.di Fachbereichsleiter Bildung, Wissenschaft und Forschung

Wir organisieren das Gespräch als Videokonferenz:

Am Montag, 11. Januar 2021, um 13:00 Uhr unter diesem Webex-Link
<https://verdi.webex.com/verdi/j.php?MTID=mb9fe4d742379a9ebb913cb8919a2dc85>

Wir würden uns sehr freuen, Sie begrüßen zu dürfen. Bitte teilen Sie uns per E-Mail mit, ob Sie dabei sein können: Andre.Pollmann@verdi.de.

Für Rückfragen: André Pollmann, Tel.: 0170.5748540